

Neues aus dem SUOV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **45 (1969-1970)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

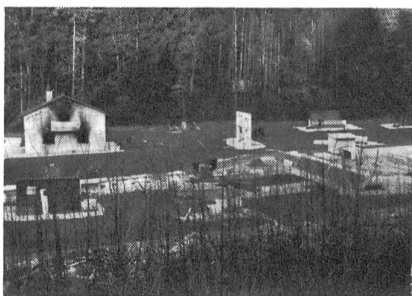
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



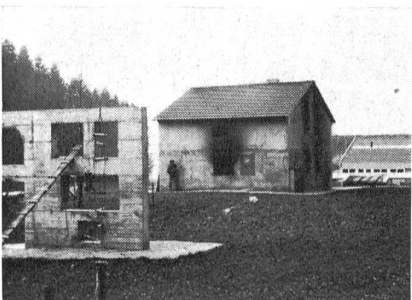
Militärische Ausbildung auf den Übungsplätzen des Zivilschutzes

Text: Wm Kurt Müller
Photos: Wm Walter König

In Nr. 5 unserer Wehrzeitung wurde auf eine Felddienstübung des Unteroffiziersvereins Winterthur im Übungsgelände Orbüel des Zivilschutzes hingewiesen. Wir wollen heute mit ein paar Aufnahmen die Eignung der Zivilschutz-Übungspisten für die militärische Ausbildung — besonders im Hinblick auf unsere ausserdienstliche Arbeit in den Sektionen des SUOV — verdeutlichen. Unsere Sektion stellte sich eine Reihe Aufgaben aus dem Ortskampf. Für die Bearbeitung dieses Themas sind die Anlagen geradezu prädestiniert.



Ausschnitt aus dem Zivilschutz-Übungsgelände Orbüel



Brandhaus und einzelstehende Fassade

Die verschiedenen Bauten und Einrichtungen erlauben die Anlage eines idealen Zugsarbeitsplatzes. Das robuste Brandhaus, das unterkellert ist und sogar einen Fluchtweg besitzt, bietet sehr gute Voraussetzungen für alle mit der Bewachung und der Verteidigung von Objekten zusammenhängenden Übungen. Der Angriff auf ein Objekt kann in idealer Weise geübt werden, und zwar ohne Rücksicht auf Beschädigungen und ihre Folgen. Der nahe Wald bietet zudem eine günstige Gelegenheit für eine gefechtstechnisch richtige Annäherung an eine Ortschaft oder an ein einzelnes Gebäude. Neben dem Brandhaus stehen einzelne massive Fassaden. Hier können Details, wie richtiger Einstieg durch Fenster, die Verwendung von Hilfs-



Übung mit der selbstverfertigten Strickleiter an der Übungsfassade

mitteln und vor allem auch HG-Werfen, sehr gut geübt werden. Daneben bleibt genügend Platz für weitere Übungen, z. B. die Panzernahabwehr mit Blendung und Sprengung.

Auf dem ganzen Areal lassen sich aber auch viele andere Ausbildungsthemen durchexerzieren. Die Trümmerpiste und die Wassergräben sind bestimmt gute Voraussetzungen zur Anlage von sogenannten Überlebenspisten (AC-Ausbildung, Kameradenhilfe) und dienen wohl gleichzeitig als Nahkampf- und Körpertrainings-Par-



Grundsatz im Ortskampf: Räumen von oben nach unten — also Einstieg über den Balkon

Termine

1970

September

- 4.—6. Zürich-Oberengstringen (SPV) XXIV. Eidgenössisches Pontonier-Wettfahren
- 10.—25. Flugreise nach den USA unter dem Patronat «Der Schweizer Soldat»
- 11./12. Winterthur Schweizerische Einzelmeisterschaft der Mechanisierten und Leichten Truppen
- 12./13. Zürich (UOV) 6. Zürcher Distanzmarsch Ziel: Zürich
- 26. Fribourg (SOG) Nachtorientierungslauf der SOG Reinach (UOV) Aargauer Militärwettmarsch
- 26./27. Lausanne (SFwV, Section vaudoise) Jubiläumsschiessen
- 26./27. Hochdorf (SVMLT) Sektionsmeisterschaft

Oktober

- 3. Lausanne (UOV) Schützenwettkampf der waadtländischen Einheiten
- 4. St. Gallen/Zürich (SVMLT) Militärradrennen
- 4., 10./11. St. Gallen UOV, Schnappschiessen auf Olympiascheiben Gewehr und Pistole
- 10./11. Payerne (VSMMV) 8. Schweizerische Motorwehrsportkonkurrenz
- 11. Schüpfen (UOV Lyss) 2. Bundesrat-Minger-Gedenkmarsch Altdorf (UOV) Militärwettmarsch
- 24./25. Zug (OG) 18. Zuger Nacht-Orientierungslauf für Of und Uof
- 25. Kriens (UOV Kriens-Horw) 15. Krienser Waffenlauf

November

- 8. Thun Thuner Waffenlauf
- 22. Frauenfeld Militärwettmarsch

1971

Januar

- 17. Läuelfingen (UOV Baselland) 20. Nordwestschweizerische Militär-Skiwettkämpfe und Skiwettkämpfe des Inf Rgt 21 Samedan (UOV Oberengadin) 1. Militär-Ski-Einzellauf mit Schiessen
- 23./24. Brienz (UOV) Militär-Ski-Tage Axalp

März

- 13./14. Zweisimmen/Lenk: 9. Schweiz. Winter-Gebirgs-Skilaut des UOV Obersimmental

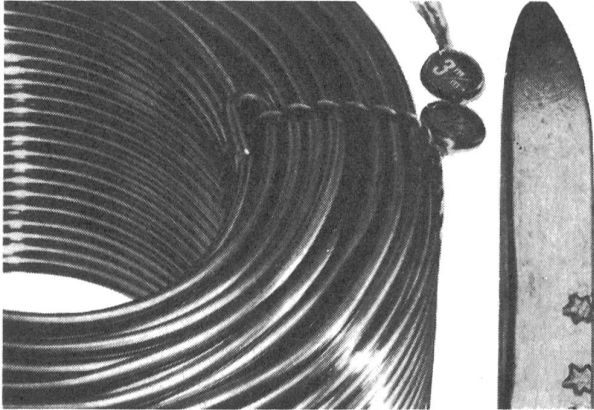
Mai

- 8./9. Winterthur Delegiertenversammlung SUOV
- 15./16. Bern (SUOV) 12. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch

Metallum Pratteln

Lötzinn in Stangen, Blöckli und Spezialprofilen
Lötzinndraht mit und ohne Einlage
Prospekte stehen zu Ihrer Verfügung

Metallum Pratteln AG Pratteln / BL
Telephon 061-815455

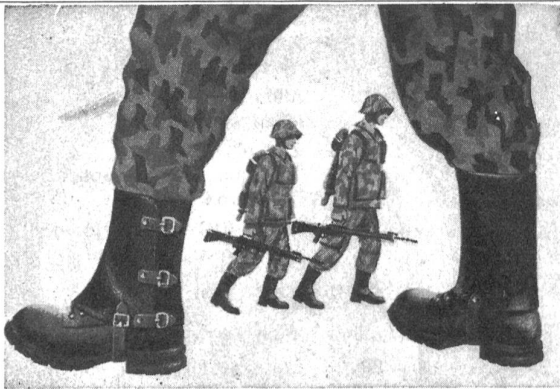


PILATUS Constructions aéronautiques S. A.
6370 Stans
Téléphone (041) 84 14 46 / Télex 5 83 29

Fabrication du
«Pilatus» Porter et Turbo-Porter

Construction sous licence

Revisions et réparations
d'avions militaires et civils

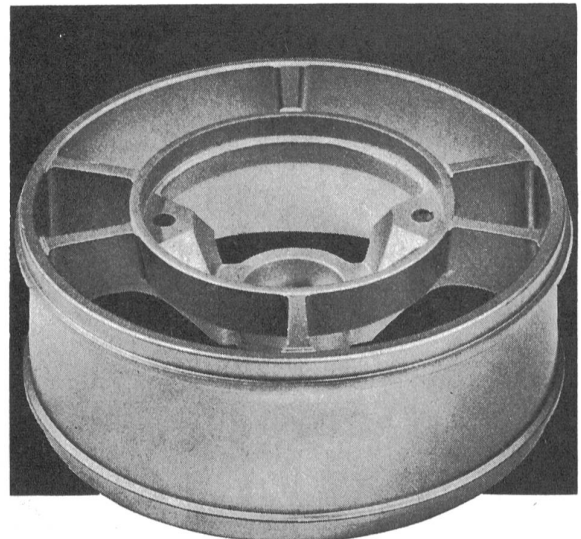


arfol
Fusspuder

erhöht die Marschtüchtigkeit
verhütet Wundlaufen
schützt vor Fusschweiss



Siegfried AG, Zofingen



INCA-Druckguss ist überall da
vorteilhaft, wo Serieteile beim
Bau von Maschinen und Appara-
ten verwendet werden. Wir stel-
len Ihnen unsere langjährige Er-
fahrung gerne zur Verfügung. —
Wählen Sie INCA-Druckguss.

INJECTA AG

Druckgusswerke und Apparatefabrik Teufenthal/Aarg.
(Schweiz) Tel. (064) 46 10 77

cours. Auch Übungen auf Gegenseitigkeit können gut in das Gelände gelegt werden.

Wir sehen also, dass in einem Zivilschutz-Übungsgelände ausserordentlich viele Möglichkeiten liegen. Machen wir sie uns überall dort, wo sie vorhanden sind — es werden ständig neue Anlagen erstellt — zunutze. Wir sind darauf angewiesen, solange unsere Armee nicht über feste Ausbildungspisten verfügt. Die Einrichtungen würden oft auch militärischen Schulen und Kursen wertvolle Dienste leisten. Schwierigkeiten ergeben sich wohl einzig durch die starke Belegung durch den Zivilschutz selbst. Das Beispiel zeigt aber doch, dass sich bei gegenseitigem Verständnis der Ausnutzungsgrad der Anlagen noch steigern lässt.

... und aus befreundeten Verbänden:

Schweizerische Offiziersgesellschaft

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 30. Mai 1970 in St. Gallen ist Oberst i GSt Heinrich Wanner (Basel) zum neuen Zentralpräsidenten gewählt worden. Wir beglückwünschen Oberst Wanner zu seiner ehrenvollen Wahl.

Schweizerische Feldprediger-gesellschaft

Zum neuen Präsidenten mit einer Amtsdauer von zwei Jahren ist von der Generalversammlung einstimmig gewählt worden: Fpr Hptm Andreas Cavelti, Pfarrer zu St. Antön in Basel.

Blick über die Grenzen

Grossbritanniens Rüstung zielt auf die schnelle Entwicklung neuer Lenkwaffensysteme ab. Die Boden-Luft-Rakete «Sea Dart» wird weiterentwickelt und das Waffensystem «Rapier» (Flugabwehrrakete) für Allwettereinsatz eingerichtet. Bemerkenswert: Der Verteidigungshaushalt 1970/71 umfasst 2,27 Milliarden Pfund; davon sind 222 Millionen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bestimmt. Die Streitkräfte setzen sich jetzt aus 376 000 Mann zusammen, von denen 175 000 im Heer, 113 000 in der Luftwaffe und 87 000 in der Marine (einschliesslich Marinekorps) dienen. Mit Vorrang sollen die elektronischen Anlagen ausgebaut werden. Integrierte Kontroll- und Meldesysteme für Flugabwehr und -sicherung stehen dabei im Vordergrund. Um den aktiven Luftschutz an wichtigen Luftwaffenbasen auf deutschem Boden zu verstärken, werden 1970 nicht nur Flugabwehr-Raketeneinheiten («Bloodhound»), sondern auch konventionelle Flak-Verbände in die Bundesrepublik verlegt. Sechs der zehn in Deutschland stationierten britischen Panzerregimenter wurden mit dem «Chieftain»-Panzer ausgerüstet. Zur Rheinarmee gehören drei Regimenter Feldraketenwerfer des Typs «Honest John» und einige Batterien mit

203-mm-Haubitzen, die nukleare Munition verschossen können. Die britischen Heeresreserven umfassen 105 000 Mann. UCP

*

Die US-Geheimdienste verzeichnen 135 000 ständige Mitarbeiter. Der Jahresetat für 1970 liegt bei 2,9 Milliarden Dollar und soll für 1971 um 100 Millionen Dollar gekürzt werden. Auch will man 6500 Planstellen für hauptamtliche Mitarbeiter streichen. UCP

*

Ihre Waffenlieferungen für Griechenland wollen die USA in Kürze wieder aufnehmen. Neben Panzern und Geschützen werden auch moderne Düsenkampfflugzeuge geliefert. Die USA machten auf der NATO-Konferenz in Rom (Ende Mai) entsprechende Angaben. UCP

*

Indiens Verteidigungsetat 1970/71 sieht Aufwendungen in Höhe von 1,5 Milliarden Dollar vor. Davon sind für Heeresbeschaffung 62,5 Millionen Dollar, für die Luftwaffe 24,4 und für die Marine 52 Millionen Dollar bestimmt. UCP

*

Die sowjetischen Streitkräfte am Suezkanal haben nach westlichen Geheimdienstmeldungen jetzt die 15 000-Mann-Grenze überschritten. Dabei handelt es sich in erster Linie um Luftwaffenpersonal, Radarspezialisten und Elektroniker, die auch als Ausbilder für die ägyptischen Streitkräfte tätig sind. Bemerkenswert: Rund 150 einsitzige Düsenmaschinen des modifizierten Typs Mig-21J sind auf den Einsatzplätzen Incahs, Al Mansura und Jijanklis sowie drei weiteren Behelfsbasen stationiert. Ihre Besatzungen stammen ebenso wie das Führungs- und Wartungspersonal aus der UdSSR. Parallel zum Aufbau der bemanneten Abfangstreitkräfte wird auch die bodengebundene Luftverteidigung ausgebaut. Die Beschaffung zahlreicher Raketenrampen des Typs SAM-3 gilt als abgeschlossen. Diese speziell zur Bekämpfung von Tieffliegern geeigneten Raketen werden in Stellungen entlang dem Suezkanal stationiert, um anfliegende israelische Maschinen weit vor Erreichen des mutmasslichen Zielraumes vernichten zu können. Weitere Luftschutzmassnahmen konzentrieren sich auf den Grossraum rings um die Hafenstadt Alexandria, über deren Piers die Rüstungsgüter aus der UdSSR umgeschlagen werden. Dieser Hafen dient zugleich auch als Versorgungsbasis für die sowjetische Mittelmeerflotte, die sich nach wie vor um ausreichende Dockkapazitäten im östlichen Mittelmeer bemüht. UCP

*

Lehrerschaft und Volksarmee in Polen sollen die Zusammenarbeit durch gemeinsame Tagungen und Übungslager vertiefen. Die Armee wird in den Schulen Wandzeitungen, Bilder und Tafeln anbringen und ist ausserdem für die weiteren Programme zur vormilitärischen Ausbildung zuständig. Dazu gehören auch gemein-



same Lager mit aktiven Truppenverbänden. 520 Schulen erhielten die Namen verdienter Soldaten und Partisanen des Zweiten Weltkrieges. UCP

*

422 Kasernen stehen der deutschen Bundeswehr zurzeit zur Verfügung. Davon stammen 221 noch aus früheren Zeiten bzw. wurden für die Alliierten gebaut. Unzureichende Unterkünfte sollen durch Bereitstellung von 40 Millionen DM vorrangig instandgesetzt werden. Vorhanden sind 137 000 Wohnungen für Bundeswehr-Angehörige. Weitere 27 000 Wohnungen werden bis 1973 fertiggestellt. Anschlussplanungen laufen. UCP

*

Die deutsche Bundesregierung strebt die Anhebung des Soldes wie folgt an: Grenadier pro Tag 4 DM (bisher 3,75 DM), Gefreiter 5 DM (4,50 DM), Obergefreiter 6 DM (4,50 DM), Hauptgefreiter 7 DM (4,50 DM), Unteroffizier 8 DM (5 DM). UCP

*

Truppenverschiebungen in den sowjetischen Grenzregionen am Ussuri konzentrieren sich auf die Ablösung der dort stationierten Panzerkräfte durch Luftlandebrigaden mit schwerem Gerät. Die Luftraumüberwachung wird ebenfalls umgegliedert. Der Bau fester Unterkünfte für den Winter läuft auf vollen Touren. UCP

*

143 Soldatenheime, 17 Unteroffiziersheime und 9 Offiziersheime sollen in 140 Standorten der deutschen Bundeswehr gebaut werden. Bereits in Betrieb sind 50 Soldatenheime in 48 Garnisonen. In 165 Standorten gibt es 183 Offiziersheime. Einsam gelegene Standorte werden vorrangig mit Betreuungseinrichtungen versehen. UCP